



Szolnoki II. Rákóczi Ferenc  
Magyar-Német Két Tanítási Nyelvű Általános Iskola

5000 Szolnok, Rákóczi út 45. • Tel./fax: +36-56/422-051 • OM azonosító: 035881  
Web: rakoczi-iskola.hu • E-mail: rakoczisuliszolnok@gmail.com

# ORSZÁGOS ÁLTALÁNOS ISKOLAI TANULMÁNYI VERSENY

**2017/2018.**

**NÉMET NYELV  
FELADATLAP**

**8. osztály  
megyei forduló**

**Tanuló neve:**.....

**Felkészítő tanár:**.....

**Iskola neve:**.....

.....

**Címe:**.....



**I. Was passt zusammen? Finde die Paare!**

1. die Einladung
2. Energiesparlampen
3. ein Konto
4. jemanden zum Lachen
5. auf die Welt
6. eine Rolle
7. Angst vor Spinnen
8. Ratschläge
9. Schlange
10. sich den Arm
11. Abschied
12. Freundschaft

- A. geben
- B. kommen
- C. eröffnen
- D. stehen
- E. annehmen
- F. haben
- G. brechen
- H. schließen
- I. nehmen
- J. benutzen
- K. spielen
- L. bringen

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.

**II. Welches Wort ist richtig? Unterstreiche das richtige Wort!**


1. ● Was vermisst / bekommst / fehlst du im Ausland am meisten?  
○ Die Kinoabende mit meinen Freunden.
2. ● Warum zieht deine Oma in ein Altersheim?  
○ Sie kann nicht mehr für sich selbst tun / sorgen / erledigen, und wir wohnen zu weit weg.
3. ● Hast du ein gutes Verhalten / Verhältnis / Erlebnis zu deinen Eltern?  
○ Ja, wir verstehen uns ziemlich gut.
4. ● Wie siehst du deine Vergangenheit / Zukunft / Alltage ?  
○ Ich möchte auf jeden Fall im Ausland leben.
5. In einem Schülerwohnheim muss man viel Rücksicht / Aufmerksamkeit / Zeit auf die anderen nehmen.
6. Warum kochst du denn heute so viel? Erwartest/ Bekommst / Brauchst du Freunde?
7. Ein bekannter Olympiasieger wird die Sportveranstaltung beginnen / aufmachen / eröffnen.
8. Die junge Schauspielerin ist total nevös, sie darf heute zum ersten Mal auf der Bühne im Theater aufnehmen / auftreten / eintreten.
9. Menschen mit Tattoos wollen einfach auffallen / einfallen / ausfallen.

**III. Berufe: Wer macht was? Ergänze die Sätze mit den passenden Verben in der richtigen Form. Pass auf! Zwei Verben sind übrig!**

*austragen \* unterrichten \* verkaufen \* teilnehmen \* behandeln  
wechseln \* untersuchen \* kontrollieren \* entwickeln  
bestellen \* begleiten \* aufnehmen \* schreiben*

1. Ein Arzt ..... kranke Menschen.
2. Ein Lehrer ..... Schüler.
3. Ein Journalist ..... Artikel.
4. Ein Tierarzt ..... die Tiere.
5. Ein sehr guter Sportler ..... an den Olympischen Spielen .....
6. Ein Informatiker ..... neue Softwareprogramme oder Computerspiele.
7. Eine Reiseleiterin ..... Menschen bei ihren Ferienreisen.
8. Ein Kellner ..... Bestellungen .....
9. Ein Zimmermädchen ..... die Bettwäsche.
10. Ein Briefträger ..... die Post .....
11. Ein Optiker ..... die Augen.

**IV. Ergänze die Sätze mit den Perfektformen der angegebenen Verben!**

<div style="text-align: center;">  <p><b>Ein teures Telefongespräch</b></p> <p>Ein Telefongespräch kann teuer sein. Das musste Anton Keller aus Hamburg am Donnerstag erfahren. Er sollte 5000 Euro vom Geschäft des Vaters zur Bank bringen. Auf dem Weg (0) <u>hat</u> sein Handy <u>geklingelt</u>. Weil man aber nicht zugleich Auto fahren und telefonieren darf, (1) ..... er das Auto .....(1). Er (2) ..... sogar .....(2). und auf einer Parkbank (3) ..... er dann in aller Ruhe .....(3).. Die Tüte mit dem Geld (4) ..... er .....(4).. und neben sich auf die Bank (5) ..... „Ich wollte nicht, dass das Geld allein im Auto liegt . (6) ..... Anton später .....(6). Aber dann (7) ..... er lange mit seiner Frau .....(7) und das Geld völlig (8) ..... . Erst vor der Bank (9) ..... ihm plötzlich wieder .....(9), dass er die Tüte mit dem Geld auf der Parkbank (10) ..... . Schnell war er wieder an der Stelle, wo er das Geld (11) ..... . Aber das Geld (12) ..... spurlos .....(12) . „Das darf doch nicht wahr sein“, kann man da nur sagen. So teuer kann ein Telefongespräch sein.</p> </div>	<ol style="list-style-type: none"> <li>0. <i>klingeln</i></li> <li>1. <i>anhalten</i></li> <li>2. <i>aussteigen</i></li> <li>3. <i>telefonieren</i></li> <li>4. <i>mitnehmen</i></li> <li>5. <i>legen</i></li> <li>6. <i>sagen</i></li> <li>7. <i>sprechen</i></li> <li>8. <i>vergessen</i></li> <li>9. <i>einfallen</i></li> <li>10. <i>vergessen</i></li> <li>11. <i>lassen</i></li> <li>12. <i>verschwinden</i></li> </ol>
--	---

**V. Lies den Text und kreuze für jede Lücke das richtige Wort an.**

**Autofrei zur Schule**

Jährlich (1) ..... 22. September ist in der (2) ..... Europäischen Union der „autofreie Tag“.  
Dieses Jahr fällt er auf Freitag, also auf (3) ..... Schultag. In Österreich lautet das Motto diesmal:  
„Autofrei zur Schule“. Angesprochen sind vor allem (4)..... Kinder, die sich sonst von Vater oder  
Mutter im privaten Auto zur Schule (5) ..... lassen. Sie (6) ..... an diesem Montag etwas  
anderes ausprobieren: (7) ..... Fuß gehen, mit dem Fahrrad kommen – wenn der Weg weiter ist- ein  
öffentliches Verkehrsmittel (8)..... Und warum das Ganze? In den Gemeinden, die schon bisher  
beim autofreien Tag mitgemacht haben, durfte man sich jedes Mal (9) ..... weniger Abgase und  
weniger Lärm freuen. Das tut der Luft und der Gesundheit (10) ..... Menschen gut.

- |     |             |                 |                   |                   |
|-----|-------------|-----------------|-------------------|-------------------|
| 1.  | a) an       | b) am           | c) vom            | d) im             |
| 2.  | a) ganzen   | b) ganz         | c) ganzem         | d) ganze          |
| 3.  | a) normalen | b) ein normaler | c) einem normalen | d) einen normalen |
| 4.  | a) diese    | b) die          | c) jede           | d) alle           |
| 5.  | a) bringen  | b) gebracht     | c) bringt         | d) gebracht haben |
| 6.  | a) haben    | b) wollen       | c) sollen         | d) dürfen         |
| 7.  | a) mit      | b) zu           | c) auf            | d) bei            |
| 8.  | a) gehen    | b) rufen        | c) fahren         | d) nehmen         |
| 9.  | a) an       | b) auf          | c) über           | d) für            |
| 10. | a) der      | b) für          | c) die            | d) den            |

**VI. Wähle die richtige Präposition!**

*Freundschaftsbänder sind international*

**am von mit auf an in am beim von in**

(1) ..... Mittel – und Südamerika aus haben sie die Welt erobert: Freundschaftsbänder sind  
international. Man sieht sie (2)..... den Städten, (3)..... Strand oder (4) ..... Sport. Wer  
einem anderen so ein Band umbindet, zeigt ihm seine Freundschaft. Man befestigt das Band (5).....  
drei Knoten (6) ..... Arm. Dabei wünscht sich der Beschenkte etwas. Er darf seinen Wunsch  
niemandem erzählen. Der Wunsch geht (7) ..... Erfüllung, wenn sich das Band (8) ..... selbst  
löst. Vorher darf man das Band (9)..... keinen Fall lösen. Wer nicht (10) ..... diesen Zauber  
glaubt, kann die Bänder einfach nur als Schmuck tragen. Ein selbstgeknüpftes Band ist ein sehr  
persönliches Geschenk.

**VII. Schreib die Verben in die richtige Lücke.**

verschenkte	gab	bestellte	freute	suchte	reisen
kam	kaufte	nahm	fand	schenkte	wurde

1902 schuf Richard Steiff den ersten Teddybären. Man schickte ihn 1903 in die USA. Den Amerikanern gefiel er aber nicht, deshalb schickten sie ihn nach Giengen (Deutschland) zurück. Im selben Jahr stellte ihn Margarete Steiff, die Tante von Richard Steiff, auf der Leipziger Messe aus. Dort (1) \_\_\_\_\_ ein Amerikaner in der letzten Minute vor seiner Heimfahrt ein Geschenk für seine Cousine, deshalb (2) \_\_\_\_\_ er den kleinen Bären mit. Das Mädchen (3) \_\_\_\_\_ ihn aber nicht besonders nett und (4) \_\_\_\_\_ ihn weiter. Bis er ins Schaufenster eines Geschäftes (5) \_\_\_\_\_. Der Sekretär von Theodor Roosevelt (6) \_\_\_\_\_ ihn. Schließlich (7) \_\_\_\_\_ ihn der US-Präsident seiner Tochter. Das Mädchen (8) \_\_\_\_\_ sich so sehr über den Bären, dass sie ihm den Kosenamen ihres Vaters (9) \_\_\_\_\_: Teddy. Von diesem Moment an (10) \_\_\_\_\_ der Bär immer beliebter. 1904 (11) \_\_\_\_\_ ein amerikanischer Vertreter bei der Firma Steiff 3 000 Teddybären. Seither (12) \_\_\_\_\_ Steiff -Tiere aus Giengen in alle Welt. Die Firma arbeitet immer noch als Manufaktur, d.h. man produziert alle Teddys mit der Hand. Auf dem Gelände der Firma Steiff gibt es ein Museum, wo man die Geschichte des Teddybären erzählt.

**VIII. Ergänze die Sätze. Es gibt zwei Satzenden zu viel!**



*Harry Potter hat mich zum Lesen gebracht*

*Angefangen hat das vor Jahren in der Grundschule, als mein damaliger Lehrer „Harry Potter und der Stein der Weisen“ zur Stunde mitgebracht hat, \_\_\_\_\_ (1). Am Ende der Lesestunde habe ich mich gemeldet, \_\_\_\_\_ (2). Obwohl niemand aus meiner Familie liest und ich noch nie ein Buch gelesen habe, \_\_\_\_\_ (3). Nach einer Weile konnte ich so gut lesen, \_\_\_\_\_ (4). Seitdem ich lese, \_\_\_\_\_ (5). Viele meiner Freunde können nicht verstehen, \_\_\_\_\_ (6).*

*Jakob, 14*

<b>A.</b>	haben sich meine Sprachkenntnisse in Deutsch wesentlich verbessert
<b>B.</b>	wie ich so viel lesen kann
<b>C.</b>	damit ich bessere Note in Deutsch habe
<b>D.</b>	habe ich den ersten Band in einem Monat durchgelesen
<b>E.</b>	denn ich wollte mir das Buch ausleihen.
<b>F.</b>	dass ich ein Buch wie Harry Potter schon in einer Woche durchlas
<b>G.</b>	um uns daraus etwas vorzulesen
<b>H.</b>	da wir zu Hause wenig Bücher haben

1	2	3	4	5	6

**IX. Lies den Text und antworte! Richtig oder falsch? Kreuze an.**

**Umfrage**

Jugendliche spielen lieber Computer als Fußball

Jedes fünfte Kind im Alter zwischen 6 und 18 Jahren sitzt täglich mehr als eine Stunde vor dem Computer. Dies ist das Ergebnis einer Umfrage, die in Hamburg veröffentlicht wurde. Demnach treiben nur zwei von drei Kindern am Tag eine Stunde Sport. Jedes zehnte Kind betätigt sich gar nicht sportlich.

„Computerspiele, Chatrooms oder die Informationssuche im Internet können durchaus auch positive Effekte für Kinder haben“, erklärte der Psychologe Torsten Wöller. Problematisch ist es jedoch, wenn der Computer Kinder davon abhält, in ihrer Freizeit nach draußen zu gehen, Freunde zu treffen oder Sport zu treiben. Acht Prozent der befragten Eltern gaben an, dass ihr Kind täglich mehr als zwei Stunden vor dem PC verbringt. Darunter waren doppelt so viele Jungen wie Mädchen. Nur jedes fünfte Kind verzichtet in seiner Freizeit auf Computer und Internet.

	R	F
1. 20 Prozent der Kinder im Alter zwischen 6 und 18 Jahren verbringen täglich eine Stunde vor dem Computer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Zwei Drittel der Kinder treiben täglich eine Stunde Sport.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. 10 Prozent der Kinder treiben überhaupt keinen Sport.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Computerspiele, Chatrooms und die Informationssuche im Internet sind sehr positiv, weil die Kinder danach nach draußen gehen, Freunde treffen und Sport treiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Die Mädchen verbringen mehr Zeit vor dem Computer als die Jungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. 20 Prozent der Kinder benutzen den Computer und das Internet gar nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**X. Die Sätze des Witzes sind gemischt. Rekonstruiere den Originaltext.**

- |    |   |
|----|---|
| a) | Dann fragt er den Händler, während er auf einen Papagei zeigt: „Was kostet denn der Papagei?“ |
| b) | „Der ist noch teurer, der kostet zwanzigtausend Euro“, sagt der Händler.                      |
| c) | „Der ist sehr teuer, mein Herr, der kostet zehntausend Euro“.                                 |
| d) | „Der kann gar nichts, das ist der Chef vom anderen.“  |
| e) | Der Mann ist sehr beeindruckt und zeigt auf den anderen Papagei.                              |
| f) | Ein Mann kommt in eine Tierhandlung und sieht dort zwei Papageien.                            |
| g) | „Der kann Maschine schreiben, rechnen und mehrere Sprachen sprechen.“                         |
| h) | „Was, um Gottes willen, kann denn der?“, fragt der Käufer.                                    |
| i) | „Wieso ist er so teuer?“  |

0	1	2	3	4	5	6	7	8
f)								

**XI. Ferienjobs. Welcher Job passt zu welchem Jugendlichen?**

<p>Für unsere Jugendherberge auf Sylt suchen wir Küchenhilfen für den Zeitraum vom 16. Juni bis 31. August. Aufgaben: Vorbereitung der kalten Mahlzeiten, Unterstützung bei der Zubereitung der warmen Mahlzeiten und bei der Ausgabe der Mahlzeiten. Unterkunft und Verpflegung wird von uns gestellt. Die tägliche Arbeitszeit beträgt 6 Stunden und wechselt zwischen Früh- und Spätschicht. Ort: List oder Hörnum auf Sylt. www.jhhs.de</p>	<p>Wir verkaufen Eis in Fußballstadien, Veranstaltungshallen und im Sommer auf Open Airs, Reitturnieren und Motorsportkursen. Die Lohnauszahlung erfolgt direkt nach der Veranstaltung bar. Der Lohn wird nach Verkaufsleistung bezahlt. Geeignete Verkäufer verdienen bei uns 15 Euro oder mehr pro Stunde. Schwarze Hose und Schuhe sind erforderlich. Oberbekleidung, Cap und Geldtasche stellen wir. Einsatzort München, Mühldorf am Inn. Gewünschtes Alter: ab 16 Jahre. Tel.: 05602/123456</p>
<p>Dringend Flugpaten ab Malaga für Katze Murli gesucht. Sie hat lange auf ein Zuhause gewartet und jetzt hat sie eines. Wir suchen deshalb dringend eine „Mitfluggelegenheit“ für eine Katze von Malaga nach München. Kontakt: Karin Buchholz, karibu@yahoo.de, Tel: 03605/987456</p>	<p>Hallo, wir suchen für unsere zwei Jungs einen lieben Teenager ab 15 Jahre. Sie brauchen ab und zu mal jemanden zum Spielen, wenn wir keine Zeit haben. Am Wochenende gelegentlich auch mal abends. Wenn du Lust hast, kannst du bei uns dein Taschengeld aufbessern. peter@david.de</p>
<p>Wer möchte sich ein paar Euro Taschengeld verdienen? Ich suche für meinen lieben Wohnungshund, einen Malteser, zwei Jahre, stubenrein, brav, einen lieben Hundesitter für meine Urlaubszeit im Juni. Wir wohnen in der Nähe von Eisenstadt im nördlichen Burgenland. Telefon: +43 06549745211</p>	<p>Verteiler/in in Bregenz gesucht für Werbemittel (Flyer und Plakate). Arbeitszeit: 1-2 x im Monat; Stundenumfang insgesamt ca. 5 Std. Persönliche Fähigkeiten: Zuverlässigkeit: gut, Schulabschluss: nicht relevant, Arbeitszeit: Teilzeit – flexibel, Verdienst: nach Vereinbarung. www.flyerbregenz.at</p>

- A Nicole lebt im Burgenland und sucht einen Schülerjob, der zu ihrer Tierliebe passt.
- B Melanie übernimmt auf der Heimreise von Spanien gern eine Patenschaft für einen Hund oder eine Katze.
- C Sven lernt Koch. Er sucht irgendwo an der Ostsee einen Ferienjob samt Urlaubsgelegenheit.
- D Thorsten ist gern an der frischen Luft und mag mobile Beschäftigungen. Er sucht einen Ferienjob dieser Art.
- E Thilo will ein paar Stunden pro Monat arbeiten und damit sein Taschengeld aufbessern.
- F Nadine sucht einen Job fürs Wochenende. Sie mag Kleinkinder und kann mit ihnen umgehen.

Anzeigen	1	2	3	4	5	6
Personen						

**XII. Lies das Interview mit Ivan, einem Flugbegleiter, und ordne den Antworten die Fragen zu. Es gibt zwei Fragen zu viel.**



- A. Wie viel Zeit hast du jeweils an den Zielen?
- B. Ein klassischer Frauenberuf ist es aber nicht mehr, oder?
- C. Wie sieht dein Arbeitsalltag aus?
- D. Gibt es oft Konflikte mit Fluggästen?
- E. Hattest du jemals Angst im Flugzeug?
- F. Wohin fliegst du am liebsten?
- G. Warum ist der Beruf „Flugbegleiter“ ein Traumberuf für viele Jugendliche?
- H. Ivan, in welche Länder bist du schon gereist?
- I. Wie ist der ideale Flugbegleiter?
- J. Warum hast du diesen Beruf gewählt?

**1.** –.....

– Bisher war ich in Kolumbien, Brasilien, den USA, Nigeria und China. Die letzten vier Tage war ich innerhalb Europas unterwegs.

**2.** –.....

Ich hatte in meiner Jugend einen Bekannten, der Flugbegleiter war und immer sehr viel über seinen Job erzählt hat. Da habe ich schon gedacht: so etwas würde ich auch gerne machen.

**3.** –.....

– Es sind natürlich sehr romantische Vorstellungen. Dass man mal eben zum Shoppen nach New York fliegt, während man dafür bezahlt wird, oder dass man in seiner Arbeitszeit in Kenia am Strand liegt. Es stimmt schon, dass man sehr viele fremde Länder sieht, viele Kulturen kennen lernt und viel mit Menschen in Kontakt ist, aber der Alltag ist schon ein anderer. Es ist tatsächlich richtige Arbeit, anders, als viele sich das vielleicht vorstellen.

**4.** –.....

– Ich würde sagen, wir sind 60 Prozent Frauen und 40 Prozent Männer. Wenn man sich allerdings die Chefflugbegleiter anschaut, kehrt sich das Verhältnis eher um. Die Vorgesetzten in der Kabine sind in der Regel Männer.

**5.** – .....

– Die Crew trifft sich ungefähr zwei Stunden vor dem Start. Dann besprechen wir uns, reden über Besonderheiten. Dann bereiten wir das Flugzeug vor, da wird noch mal eine Sicherheitscheckliste abgearbeitet. Und dann kommt all das, was man auch sieht, wenn man als zahlender Gast in einem Flugzeug sitzt.

**6.** –.....

– Ja, wenn wir Verspätung haben, sind die Gäste ungeduldig, obwohl wir oft gar nichts dafür können, zum Beispiel wenn das Wetter schlecht ist und wir nicht starten dürfen.

**7.** – .....

– Das kommt darauf an, ob es eine Langstrecke oder eine Kurzstrecke ist. Wenn man Sonntagabend in Dublin aussteigt, fährt man ins Hotel und Montagfrüh geht es weiter. Auf Langstrecken bleibt man länger. In São Paulo zum Beispiel bleibt man zweieinhalb Tage.

**8.** – .....

– Beim Fliegen selber nicht. Aber Angst hatte ich zum Beispiel, wenn es Gästen sehr schlecht geht. Vor zwei Monaten ist eine Frau einfach umgefallen und hatte einen Herzstillstand. Zum Glück war unter den Fluggästen ein Arzt, der uns geholfen hat, die Frau wiederzubeleben.